

Chronologie der regierungsrätlichen Finanzpolitik 2008 - 2010

FDP-Pressekonferenz vom 2. Dezember 2010 in Schwyz

Beurteilung von Kantonsrat **Ueli Metzger**, Wollerau

- 1 RRB Nr. 1392/2008 vom 10. Dezember 2008**

Regierungsprogramm und Finanzplan 2009 – 2012
- Zitate Seite 39
«Der Regierungsrat wird sich laufend mit der Frage befassen, wie trotz diesen widrigen Umständen mittelfristig wieder eine ausgeglichene Rechnung realisiert werden kann. Er beabsichtigt, spätestens mit dem Voranschlag für das Jahr 2011 dem Kantonsrat eine entsprechende Strategie und einen dazugehörigen Massnahmeplan vorzulegen.»
- 2 RRB Nr. 381/2009 vom 7. April 2009**

Budgetvorgaben Voranschlag 2010 und Finanzplan 2010 – 2013 – Zitate Seite 2
«Deshalb hat sich der Regierungsrat für den Voranschlag 2010 zum Ziel gesetzt, die Aufwände der Laufenden Rechnung auf dem Stand der Staatsrechnung 2008 zu budgetieren. Mehraufwände sind nach Möglichkeit innerhalb des jeweiligen Departements durch Minderaufwände zu kompensieren. Für den Voranschlag 2010 sind sämtliche Aufwände der Laufenden Rechnung ausgehend von der Staatsrechnung 2008 und ohne Teuerungsanpassung zu budgetieren.»

➔ Kompliment von Stawiko für guten neuen Budgetprozess
- 3 RRB Nr. 1064/2009 vom 13. Oktober 2009**

Voranschlag 2010 und Finanzplan 2010 – 2013
Bericht und Vorlage an den Kantonsrat – Zitate S. 13
«Der Regierungsrat hat bereits den Finanzplan 2009 – 2012 als insgesamt unbefriedigend beurteilt. Verschlechterungen gegenüber diesem Finanzplan machen die finanziellen Aussichten noch unbefriedigender. Er beabsichtigt weiterhin, spätestens mit dem Voranschlag für das Jahr 2011 dem Kantonsrat eine entsprechende Strategie und einen dazugehörigen Massnahmenplan vorzulegen.»

4 FDP – Position

Voranschlag 2010 und Finanzplan 2011 – 2013
Reaktion FDP Fraktionssprecher (der war zufällig ich) in der Budgetberatung vom 15. Dezember 2009) – Zitate aus meiner Wortmeldung:

«Ein Ruf nach Rückweisung vom Voranschlag 2010 ist aus Sicht der FDP-Fraktion aufgrund der vom Regierungsrat gemachten Zusagen für den Voranschlag 2011 nicht angebracht. Dies obwohl wir wie der Regierungsrat sowohl Voranschlag 2010 wie vor allem auch den Finanzplan 2011 -2013 als unbefriedigend beurteilen. Einstimmig erwarten wir spätestens für das Budget 2011 eine neue Haushaltsstrategie und einen Massnahmeplan, der alle drei Staatsebenen einschliesst.»

5 RRB Nr. 409/2010 vom 13. April 2010

Budgetvorgaben Voranschlag 2011 und Finanzplan 2012 – 2014 – Zitate Seite 2

«Die Vorgaben des Regierungsrates gelten sowohl für den Voranschlag 2011 wie auch für den Finanzplan 2011 – 2014. Es genügt nicht, die Zahlen aus den Vorjahren unesehen fortzuschreiben. Vielmehr ist zu überlegen, ob bis 2014 wesentliche Vorhaben oder Veränderungen zu erwarten sind, die haushaltswirksam werden könnten. Es ist auch zu prüfen, ob bisher budgetierte Mittel ganz oder teilweise nicht mehr beansprucht werden müssen. Die Departemente sind für diese Einhaltung der Budgetvorgaben verantwortlich.»

→ Kompliment von Stawiko für sehr guten Budgetprozess!

6 RRB Nr. 436/2010 vom 20. April 2010

Staatsrechnung 2009 – Zitate Seiten 12 und 13
Der Regierungsrat hat im Legislaturprogramm 2008 – 2012 unter dem Kapitel Finanzplan eine Beurteilung der Lage mit einer angepassten Strategie und einem dazugehörenden Massnahmenplan angekündigt.

«Um das Eigenkapital auf eine Schwankungsreserve von 300 Mio. abzubauen, muss in den nächsten Jahren ein kumuliertes Defizit von 305 Mio. Franken erreicht werden. Erst dann ist wieder mit einer ausgeglichenen Rechnung zu budgetieren. Basierend auf diesen Überlegungen hat der Regierungsrat entschieden, auf einen Massnahmenplan mit drastischen Leistungskürzungen zu verzichten. Es geht darum, das Ausgabenwachstum auf die Höhe des prognostizierten BIP zu begrenzen. Dies will der Regierungsrat mit einer geänderten Budgetierung erreichen. Neu wird den Ämtern eine Vorgabe für ihre

Kostenstelle vorgegeben. Erhöhungen müssen dem Regierungsrat durch die einzelnen Departemente beantragt werden. Mit dieser Massnahme sollte die Kostenentwicklung in den nächsten Jahren kontrolliert werden können. Weil sich der Kanton Schwyz im interkantonalen Vergleich besser entwickelt, muss damit gerechnet werden, dass die Nettobelastung des Kantons von heute 46.1 Mio. Franken in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Es gilt darum, in den nächsten Jahren den Ausbau staatlicher Leistungen zu verlangsamen.»

**7 RRB Nr. 938/2010
vom 14. September
2010**

Voranschlag 2011 und Finanzplan 2012 – 2014 – Zitat Seite 14

«Der Regierungsrat beurteilt den Voranschlag 2011 als unbefriedigend. Trotzdem sieht er von Sofortmassnahmen zurzeit ab.»

➔ weder Budgetprozess nur ansatzweise eingehalten noch versprochenen Massnahmenplan (Ausgaben und Einnahmen) vorgelegt